CHINA



- Land und Ressourcen
- Geschichtlicher Überblick
- Verwaltungsstruktur und Städte
- Bevölkerung
- Politisches System und Staatsaufbau
- China und die Welt
- Volkswirtschaft
- Umweltschutz
- Bildungswesen, Wissenschaft und Technik
- Lebensstandard und Kultur
- Rückblick auf den 11. Fünfjahrplan

VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR

需要全本请访问 www.ertongbook.com

图书在版编目（CIP）数据

中国. 2011：德文 / 钟欣 编; 外文出版社德文编译部译.
—北京：外文出版社，2011
ISBN 978–7–119–07183–1
Ⅰ. ①中… Ⅱ. ①钟… ②外… Ⅲ. ①社会主义建设成就
– 中国 – 2011 – 德文 Ⅳ. ①D619

中国版本图书馆CIP数据核字（2011）第140390号

撰　　稿：崔黎丽　潘　灯　王传民　王奎庭　王振红　熊冰頔 等
图　　片：新华社图片社　CFP　人民画报社　CNS　CTPS
Bernardo De Niz　Bobby Brill　陈林峰　陈顺国　陈卫东　邓　佳
杜泽泉　方东风　高　勇　胡卫国　黄君毅　金建潮　兰佩瑾　李　丹
李　林　李　涓　李茂达　李显波　刘春根　楼庆西　Lowell Bennett
陆　敏　罗文发　马井生　茹遂初　孙剑江　孙树明　孙永学
徐子翘　杨逸畴　伊　海　银道禄　游云谷　俞　亮　虞向军
郁向阳　王　磊　王　涛　吴卫东　张　锷　张书奇　张顺春　曾向强
中文审定：萧师铃
文图审定：徐明强
德文翻译：任树银　栾旭文　李　响　黄　锐
德文改稿：Matthias Mersch　Gregor Kneussel
德文审定：任树银　栾旭文
责任编辑：蔡莉莉　文　芳
地图制作：北京好山河文化发展有限公司
审 图 号：GS（2011）763号
装帧设计：北京夙焉图文设计工作室
制　　版：北京维诺传媒文化有限公司
印刷监制：冯　浩

中 国
钟　欣 编

出版发行：外文出版社有限责任公司
地　　址：中国北京西城区百万庄大街24号　　邮政编码：100037
网　　址：http:// www.flp.com.cn　　电子邮箱：flp@cipg.org.cn
电　　话：008610–68320579（总编室）　008610–68327750（版权部）
008610–68995852（发行部）　008610–68996158（编辑部）
印　　制：外文印刷厂
开　　本：889mm × 1194mm　1/32
印　　张：7.25
版　　次：2011年9月第1版第1次印刷
书　　号：ISBN 978–7–119–07183–1
09900（德文）（平装）

版权所有　侵权必究　　如有印装问题本社负责调换（电话：68995960）

Lage Chinas


Nordamerika
E u r o p a
Beijing
Volksrepublik China
A s i e n
A f r i k a
O z e a n i e n
A n t a r k t i k a


Nordamerika
Südamerika



Die Qinghai-Tibet-Hochebene aus der Vogelperspektive

Territorium / Gebirge / Hochebenen / Ebenen /
Becken / Flüsse / Seen / Klima / Boden /
Bodenschätze / Flora und Fauna

Land und Ressourcen

Das Territorium Chinas erstreckt sich wie eine vierstufige Treppe vom Qinghai-Tibet-Hochland mit einer durchschnittlichen Höhe von mehr als 4000 Metern im Westen bis zum Kontinentalschelf im Osten, der bis zu 200 Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Das chinesische Festland ist ungefähr so groß wie ganz Europa. Aber landesweit herrschen große topografische Unterschiede und eine ungleichmäßige Verteilung von Bodenschätzen.





Territorium

Die Volksrepublik China befindet sich im Osten des asiatischen Kontinents und an der Westküste des Stillen Ozeans. Mit einer Fläche von 9,6 Millionen Quadratkilometern ist China nach Russland und Kanada das drittgrößte Land der Erde. Das chinesische Territorium erstreckt sich von der Hauptfahrrinne des Flusses Heilong Jiang (Amur) nördlich von Mohe in der Provinz Heilongjiang bis zum Zengmu-Riff am südlichen Rand des Nansha-Archipels im Südchinesischen Meer. Von Ost nach West dehnt sich China vom Zusammenfluss der Flüsse Heilong Jiang und Wusuli Jiang (Ussuri) bis zur Pamir-Hochebene aus. Die geografische Ausdehnung von Süd nach Nord beträgt etwa 5500 Kilometer und von Ost nach West etwa 5200 Kilometer.

Die Festlandgrenze Chinas ist 22 800 Kilometer lang. China grenzt im Osten an die Koreanische Demokratische Volksrepublik, im Norden an die Mongolische Republik, im Nordosten an Russland, im Nordwesten an Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan, im Westen und Südwesten an Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal und Bhutan, im Süden an Myanmar, Laos und Vietnam. Über das Meer hinweg liegen China im Osten und Südosten der Republik Korea, Japan, den Philippinen, Brunei, Malaysia und Indonesien gegenüber.

Die Küstenlinie des chinesischen Festlandes beträgt ca. 18 000 Kilometer. An den vorwiegend flachen Küsten liegen zahlreiche gute Häfen, die meisten sind eisfrei. Das chinesische Festland grenzt im Osten und Süden an das Bohai-Meer, das Gelbe Meer, das Ostchinesische Meer und das Südchinesische Meer. Die Hoheitsgewässer umfassen eine Fläche von rund 4,70 Millionen Quadratkilometern. Das Bohai-Meer ist ein Binnenmeer Chinas, während das Gelbe Meer, das Ostchinesische Meer und

Territorium Chinas




Russland
Mongolei
Heilong Jiang
Volksrepublik China
Beijing
Koreanische Demokratische Volksrepublik
Bohai-Meer
Republik Korea
Gelber Fluss
Gelbes Meer
Japan
Jangtse
Ostchinesisches Meer
Indien
Lancang Jiang
Chiwei-Insel
Diaoyu-Inseln
Taiwan-Straße
Insel Taiwan
Penghu-Inseln
Myanmar
Xi Jiang
Vietnam
Dongsha-Archipel
Laos
Thailand
Insel Hainan
Südchinesisches Meer
Philippinen
Thailand

das Südchinesische Meer Randmeere des Stillen Ozeans darstellen.

In den chinesischen Hoheitsgewässern sind 7600 Inseln verstreut. Mit einer Fläche von 36 000 Quadratkilometern ist Taiwan die größte davon. Die Insel Hainan hat eine Größe von 34 000 Quadratkilometern und ist damit die zweitgrößte Insel Chinas. Die Inseln Diaoyu und Chiwei nordöstlich von Taiwan sind die am östlichsten gelegenen Inseln Chinas. Inseln, Riffe und Sandbänke im Südchinesischen Meer, die zu den Archipelen Dongsha, Xisha, Zhongsha und Nansha gehören, sind die am südlichsten gelegenen Inseln Chinas.

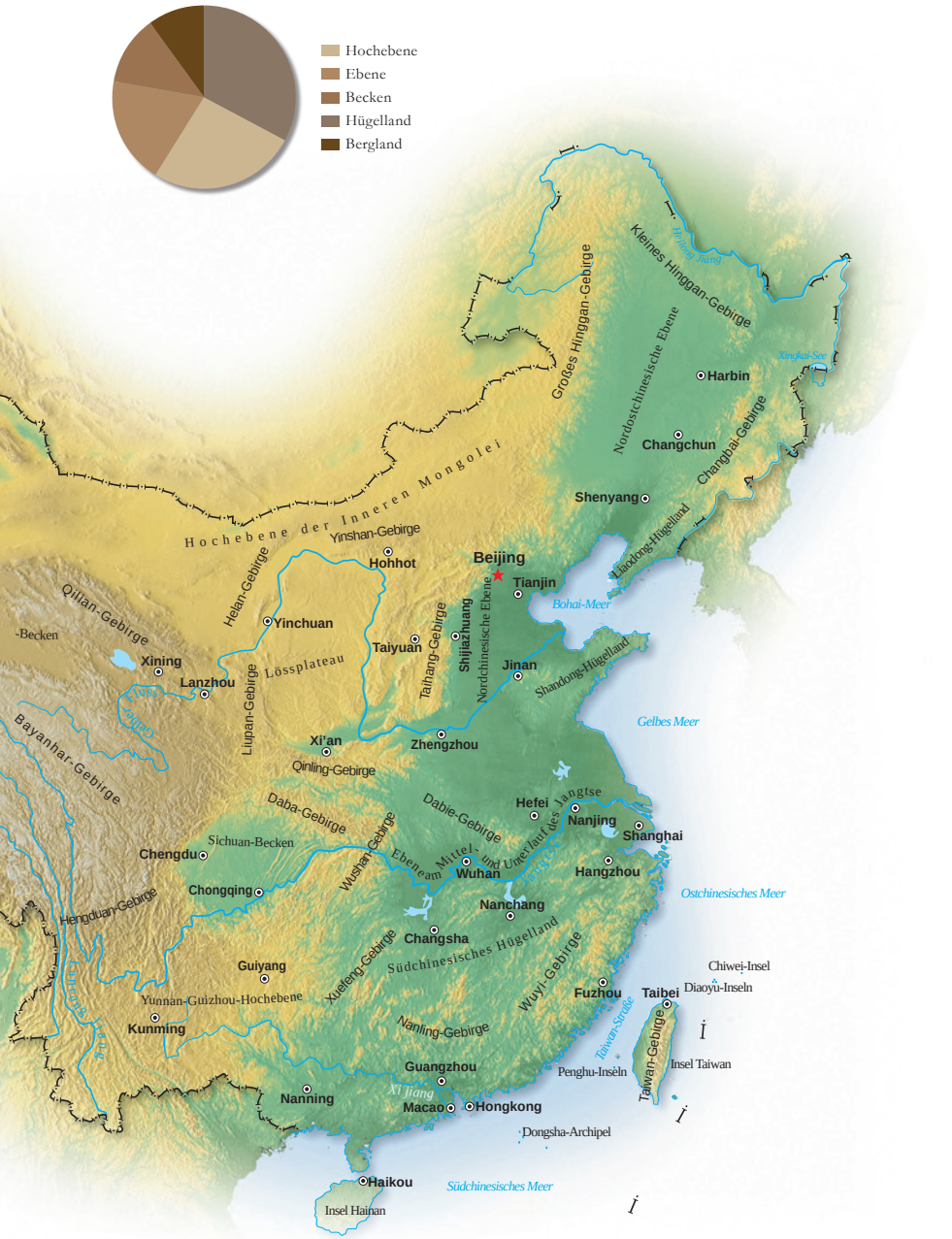
Gebirge

In China gibt es neun Gebirge mit einer durchschnittlichen Höhe von mehr als 6000 Metern über dem Meeresspiegel und über 20 mit einer durchschnittlichen Höhe von mehr als 4000 Metern. Der Himalaya, das höchste Gebirge Chinas, erstreckt sich kurvenförmig an der Grenze von China, Indien und Nepal. Er hat mehr als 30 Gipfel mit einer Höhe von über 7300 Metern und elf mit einer Höhe von über 8000 Metern.

Sein Hauptgipfel Qomolangma (Mount Everest) ist mit einer Höhe von 8844,43 Metern der höchste Berg der Welt. Das Kunlun-Gebirge, das sich von West nach Ost durch Xinjiang, Tibet, Qinghai und Sichuan zieht, hat eine durchschnittliche Höhe von 5500 bis 6000 Metern. Mit einer Länge von über 2500 Kilometern und einer Breite von 200 bis 500 Kilometern gilt es als das längste und breiteste Gebirge Chi-

Topografie Chinas




Hochebene
Ebene
Becken
Hügelland
Bergland
Großes Hinggan-Gebirge
Kleines Hinggan-Gebirge
Nordostchinesische Ebene
Changbai-Gebirge
Liaodong-Hügelland
Harbin
Changchun
Shenyang
Hochebene der Inneren Mongolei
Yinshan-Gebirge
Hohhot
Beijing
Tianjin
Bohai-Meer
Helan-Gebirge
Qilian-Gebirge
Becken
Yinchuan
Xining
Lanzhou
Lössplateau
Liupan-Gebirge
Taiyuan
Taihang-Gebirge
Shijiazhuang
Nordchinesische Ebene
Jinan
Shandong-Hügelland
Gelbes Meer
Bayanhar-Gebirge
Xi'an
Zhengzhou
Qinling-Gebirge
Daba-Gebirge
Dabie-Gebirge
Hefei
Nanjing
Shanghai
Sichuan-Becken
Chengdu
Wushan-Gebirge
Ebenen am Mittel- und Unterlauf des Jangtse
Wuhan
Hangzhou
Ostchinesisches Meer
Hengduan-Gebirge
Chongqing
Nanchang
Changsha
Südchinesisches Hügelland
Guiyang
Xuefeng-Gebirge
Wuyi-Gebirge
Fuzhou
Taibei
Chiwei-Insel
Diaoyû-Inseln
Yunnan-Guizhou-Hochebene
Kunming
Nanling-Gebirge
Taiwan-Straße
Taiwan-Gebirge
Insel Taiwan
Guangzhou
Penghu-Inseln
Xi Jiang
Nanning
Macao
Hongkong
Dongsha-Archipel
Haikou
Südchinesisches Meer
Insel Hainan



Qomolangma



Taishan-Gebirge

nas. Zu erwähnen sind noch das Dangla-Gebirge und das Qinling-Gebirge. Das Dangla-Gebirge, wo der Jangtse, der längste Fluss Chinas entspringt, hat eine durchschnittliche Höhe von 6000 Metern und befindet sich in der Mitte der Qinghai-Tibet-Hochebene. Das Qinling-Gebirge, in westöstlicher Richtung von Ost-Gansu bis zu West-Henan verlaufend, hat eine durchschnittliche Höhe von 2000 bis 3000 Metern. Es bildet sowohl eine kulturell wichtige geografische Grenzlinie als auch eine klimatische Grenzlinie zwischen Süden und Norden Chinas.

Hochebenen

China hat vier große Hochebenen. Das Qinghai-Tibet-Hochland umfasst Tibet, Qinghai und Teile von Gansu, Yunnan und Sichuan. Mit einer durchschnittlichen Höhe von mehr als 4000 Metern ist es weltweit das höchstgelegene Hochland und wird als das „Dach der Welt“ bezeichnet. Das Hochland der Inneren Mongolei liegt vollständig im Autonomen Gebiet Innere Mongolei. In seinem östlichen und westlichen Teil befinden sich jeweils Steppen und Wüsten. Das Lössplateau umfasst das Gebiet von sechs autonomen Gebieten und Provinzen (darunter Shanxi und Shaanxi) oder Teile von ihnen. Die Lössschicht des Plateaus ist dick, aber das Gebiet ist von starker Bodenerosion betroffen. Das Yunnan-Guizhou-Plateau, das den Ostteil von Yunnan und einen großen Teil von Guizhou umfasst, besitzt eine typische Karstlandschaft.

Ebenen

China hat drei große Ebenen. Die größte ist die Nordostchinesische Ebene mit einer Fläche von mehr als 350 000 Quadratkilometern. Die Nordchinesische Ebene im Landesinneren ist etwa 300 000 Quadratkilometer groß. Die vom Jangtse aufgeschüttete Ebene am Mittel- und Unterlauf des Flusses hat eine Fläche von ca. 200 000 Quadratkilometern und ist nahezu ohne Erhebungen.

Becken

In China finden sich vier große Becken. Davon ist das Tarim-Becken im Uigurischen Autonomen Gebiet Xinjiang das größte, dort liegt die landesweit größte und weltweit zweitgrößte Wüste Taklimakan. Das Junggar-Becken befindet sich auch in Xinjiang. Das Qaidam-Becken in Qinghai ist das höchstgelegene und das Sichuan-Becken in Sichuan das feuchteste in China.

Flüsse

In China gibt es zahlreiche Flüsse, von denen über 1500 jeweils ein Einzugsgebiet von mehr als 1000 Quadratkilometern haben. China verfügt über reiche Wasserkraftressourcen, die 680 Millionen Kilowatt betragen und damit den ersten Platz in der Welt einnehmen. Der Pro-Kopf-Anteil macht wegen der großen Bevölkerungszahl jedoch nur ein Viertel des Weltdurchschnittes aus.

Es gibt in China neben den ins Meer mündenden Flüssen auch abflusslose Flüsse. Die Einzugsgebiete der ins Meer mündenden Flüsse nehmen etwa 64 Prozent der gesamten Landesfläche ein. Die abflusslosen Flüsse nehmen ein Einzugsgebiet von 36 Prozent der Landesfläche ein und enden oft in Binnenseen oder versickern in Wüsten und Salzsümpfen.

Der 6300 Kilometer lange Jangtse ist der längste Fluss Chinas und der drittlängste Fluss der Welt. Sein Oberlauf durchzieht hohe Berge und tiefe Täler und beherbergt große Wasserkraftreserven. Der Jangtse ist auch ein bedeutender Wassertransportweg Chinas in westöstlicher Richtung. Der Gelbe Fluss ist mit einer Länge von 5464 Kilometern der zweitlängste Fluss Chinas. Sein Einzugsgebiet gilt als eine der Wiegen der chinesischen Zivilisation. Der Heilong Jiang (Amur) ist ein großer Strom in Nordchina. Er hat eine Länge von 4350 Kilometern, davon 3101 Kilometer auf chinesischem Territorium. Der Zhu Jiang (Perlfluss), ein großer Strom in Südchina, ist insgesamt 2214 Kilometer

Die Große Schlucht am Unterlauf des Yarlung Zangbo



Überquerung des Yarlung Zangbo an einem Seil



lang. Der Tarim-Fluss in Süd-Xinjiang ist mit einer Länge von 2179 Kilometern der längste abflusslose Fluss Chinas.

Neben den natürlichen Flüssen gibt es in China noch den berühmten Großen Kanal. Sein Bau begann schon im 5. Jahrhundert v. u. Z. Er reicht von Beijing im Norden bis nach Hangzhou, Provinz Zhejiang, im Süden und verbindet die fünf großen Flusssysteme des Hai He, des Gelben Flusses, des Huai He, des Jangtse und des Qiantang Jiang miteinander. Mit einer Gesamtlänge von 1801 Kilometern ist der Große Kanal der längste und älteste künstliche Wasserlauf der Welt.

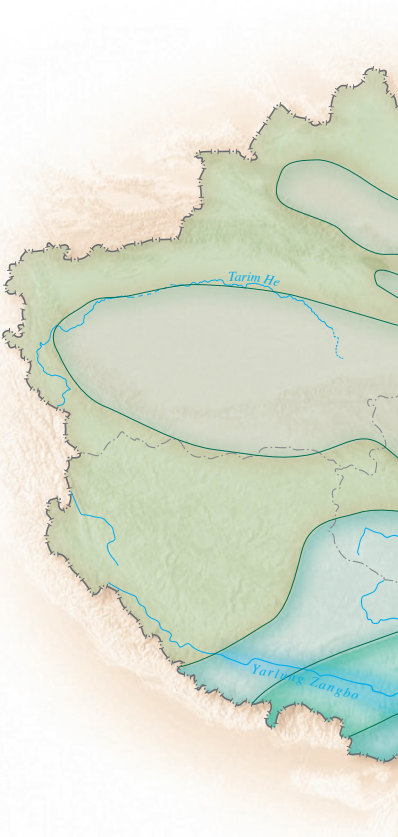
Seen

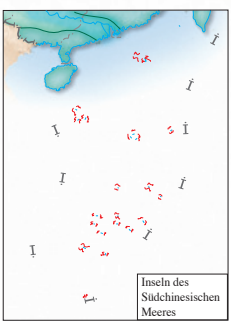
In China gibt es eine große Anzahl von Seen. Sie konzentrieren sich vor allem am Mittel- und Unterlauf des Jangtse und auf dem Qinghai-Tibet-Hochland. Am Mittel- und Unterlauf des Jangtse liegen u. a. die Seen Poyang, Dongting, Taihu und Hongze, von denen der Poyang-See im Norden der Provinz Jiangxi mit einer Fläche von 3583 Quadratkilometern der größte ist. Auf dem Qinghai-Tibet-Hochland gibt es vor allem Salzseen wie den Qinghai-See, den Nam Co und den Siling Co. Der Qinghai-See liegt im Nordosten der Provinz Qinghai und ist mit einer Fläche von 4583 Quadratkilometern der größte See Chinas.

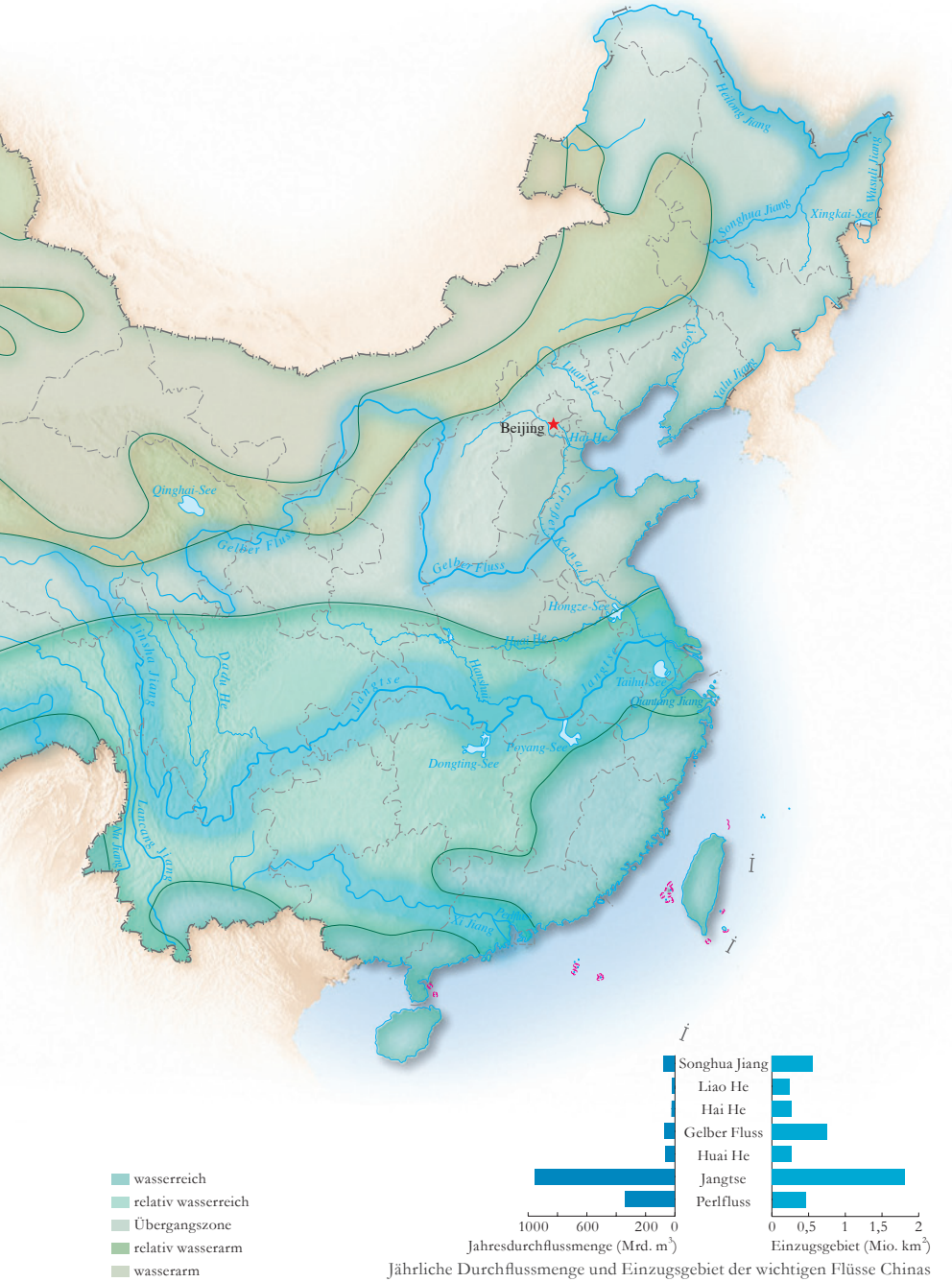
Klima

Die warmgemäßigte Zone nimmt in China die größte Fläche ein. Die vier Jahreszeiten unterscheiden sich hier deutlich. Das Klima Chinas ist durch ein ausgeprägtes kontinentales Monsunklima gekennzeichnet. Zwischen September und April strömt trockene und kalte Luft aus Sibirien und von der

Wichtige Flüsse und Seen



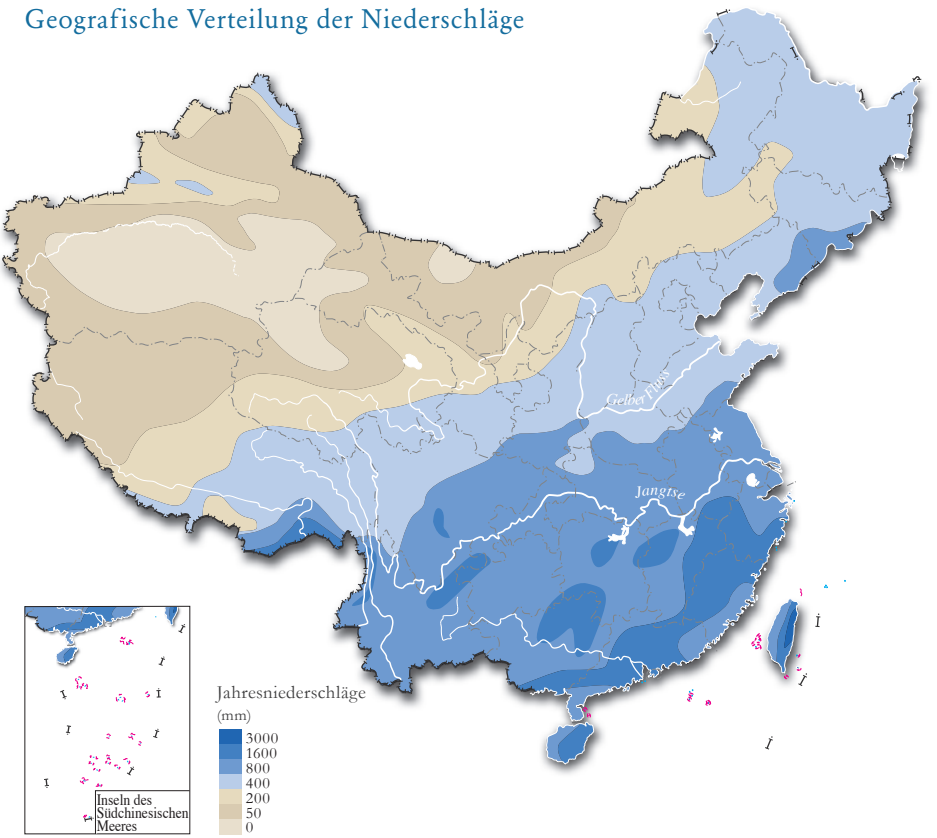




Jährliche Durchflussmenge und Einzugsgebiet der wichtigen Flüsse Chinas

Mongolischen Hochebene nach Süden. Da die Kraft dieser Luftströme in Südchina schon merklich nachlässt, sind die Temperaturunterschiede zwischen Nord- und Südchina beträchtlich. Der Sommermonsun beeinflusst das Festland zwischen April und September. In dieser Zeit weht warme und feuchte Luft vom Meer aus dem Osten und Süden auf das Festland, so dass die Temperatur steigt und es reichlich regnet. Die Temperaturunterschiede zwischen Nord- und Südchina sind daher in dieser Zeit geringer. Entsprechend der Temperatur lässt sich China von Süden nach Norden in eine äquatoriale, eine tropische, eine subtropische, eine warmgemäßigte, eine gemäßigte und eine kaltgemäßigte Zone einteilen. Die Niederschläge verringern sich von Südost nach Nordwest allmählich, wobei es jedoch regional große Unterschiede gibt. In den südöstlichen Küstengebieten können die durchschnittlichen Jahresniederschläge über 1500 Millimeter betragen und im nordwestlichen Binnenland weniger als 200 Millimeter.

Geografische Verteilung der Niederschläge



Klimazonen





Hainan



Nordostchina

Boden

China verfügt über große Flächen von Ackerland, Wäldern, Steppen, Ödland, Wüsten und Stränden. Das Ackerland konzentriert sich hauptsächlich im Osten, die Steppen im Norden und Westen und die Wälder im abgelegenen Nordosten und Südwesten. Das Ackerland umfasst ca. 121,72 Millionen Hektar. Die Steppen machen mit einer Fläche von rund 400 Millionen Hektar 41,7 Prozent der gesamten Landesfläche aus. Die Waldflächen betragen etwa 195,45 Millionen Hektar. 20,36 Prozent der Landesfläche sind bewaldet. Die Acker-, Wald- und Weideflächen Chinas sind in absoluten Zahlen beträchtlich, jedoch pro Kopf der Bevölkerung gering. Auf jeden Chinesen entfällt weniger als ein Drittel der Ackerfläche des Weltdurchschnittes.

Landwirtschaftsgebiete



Wälder und Weideland

